

Hans-Peter Schwarz

# Vom Reich zur Bundesrepublik

Deutschland im Widerstreit  
der außenpolitischen Konzeptionen  
in den Jahren  
der Besatzungsherrschaft 1945 – 1949

Klett-Cotta

# Inhalt

Inhaltsübersicht	IX
Bibliographischer Essay zur Neuauflage 1980	XXXI
Vorwort	LXXV
Einleitung	I
Erster Teil: Die Sieger und die Deutschen	35
I. Die Vereinigten Staaten	37
II. Großbritannien	147
III. Frankreich	177
IV. Die Sowjetunion	201
V. Alternativen alliierter Deutschlandpolitik	271
Zweiter Teil: Die Deutschen und die Sieger	295
A. Blockfreiheit	297
VI. Deutschland – Brücke zwischen Ost und West (Jakob Kaiser)	297
VII. Publizistische Verfechter der Blockfreiheit	345
B. Westintegration	391
VIII. Publizistische Verfechter der Westintegration	391
IX. Die Anfänge der Außenpolitik Konrad Adenauers	423
C. Die demokratische Linke zwischen Westorientierung und Blockfreiheit	481
X. Das Dilemma Kurt Schumachers	481
XI. Europa als »Dritte Kraft« – Provisorium in Deutschland	565
D. Probleme und Tendenzen (Gesamtüberblick)	589
XII. Die Chancen deutscher Einflußnahme	589
XIII. Außenpolitische Neuorientierung im besetzten Deutschland	639
Anmerkungen	697
Ausgewählte Bibliographie	841
Ausgewählte Bibliographie zur Neuauflage 1980	873
Personenregister	899

# Inhaltsübersicht

Bibliographischer Essay zur Neuauflage 1980 (XXXI–LXXIV)  
Vorwort (LXXV–LXXX)

## Einleitung

1. *Vorüberlegungen* (3–10)  
Das zentrale Forschungsproblem: Die freiwillige Option der Westdeutschen für die Westmächte (3) – Eingrenzung der Studie auf die Jahre der Besatzungsherrschaft 1945–1949 (4) – Zum Begriff Tendenz (6) – Die Untersuchungsmethode (8)
2. *Die Konvergenz deutscher und alliierter Tendenzen* (11–17)  
Die Alternativen im Verhältnis der Großmächte: Fortsetzung der »Großen Allianz« oder bipolares System (12) – Die deutsche Frage wird zur Funktion des Ost-West-Gegensatzes (13) – Mögliche Konzepte der Deutschlandpolitik im Rahmen der gegebenen Alternativen (13) – Zwischenstaatliches Zusammenspiel innerstaatlicher Kräfte als Charakteristikum der Epoche (15) – Die Auseinandersetzung um die Priorität ideologischer oder nationalstaatlicher Zielsetzungen (16)
3. *Grundzüge des außenpolitischen Willensbildungsprozesses im Besatzungsdeutschland. Die Untersuchungsobjekte* (18–30)  
Kann man überhaupt von deutscher »Außenpolitik« unter der Besatzungsherrschaft sprechen? (18) – Außenpolitische Relevanz aller politischen Bereiche (19) – »Außenpolitische« Führungsgruppen im Besatzungsdeutschland (20–25) – Die Parteichefs (20) – Die Ministerpräsidenten der Länder (21) – Die Amtsträger überzonaler Einrichtungen (22) – Die wichtigsten Parteiführer: Kurt Schumacher, Konrad Adenauer, Jakob Kaiser, Theodor Heuss, Ernst Reuter, Carlo Schmid, die SED-Führer (22) – Die Rolle der Publizistik (25) – Zum geistigen Beitrag der Emigranten (29)
4. *Probleme der Abgrenzung* (31–34)  
Die drei Phasen außenpolitischer Orientierung der Westdeut-

## Inhaltsübersicht

- x      schen von 1945 bis 1960 (31) – Gründe für die Wahl des Untersuchungszeitraums (32) – Die Bedeutung der Phase 1945 bis 1948/49 für die spätere westdeutsche Außenpolitik (34)